

Bindek ist am Kapellchen nicht zu bremsen

VfR-Spieler erzielt drei Tore beim Rüblinghauser 4:1-Sieg im Stadtpokalfinale gegen den SV Dahl/Friedrichsthal

Martin Droste

Oberveischede Der VfR Rüblinghausen hat seinen Titel beim Olper Feldstadtpokal verteidigt. Im Endspiel setzte sich der Fußball-Bezirksligist am Freitagabend am Kapellchen in Oberveischede mit 4:1 gegen den ambitionierten Kreisliga-A-Aufsteiger SV Dahl/Friedrichsthal durch.

„Jungs, das habt ihr gut gemacht“, freute sich Joachim Schlüter, Vorsitzender des Stadtsportverbandes Olpe und Vereinschef des VfR in Personalunion, bevor er seinem Kapitän Johannes Burghaus den Siegerpokal überreichte. „Mann des Spiels“ war im Finale Lukas Bindek. Der Rüblinghauser erzielte drei Tore und legte das zwischenzeitliche 2:0 durch Jonathan Knott auf.

Nach dem Anschlusstreffer zum 2:1 Mitte der zweiten Halbzeit durch Julius Meurer wurde es für kurze Zeit noch einmal spannend. Wenig später hatte der Ex-Gerlinger Chris Hardenack mit einem Kopfball an die Latte Pech. Dann schlug Bindek noch zwei Mal zu und machte für den Favoriten alles klar.

„Rüblinghausen hat verdient gewonnen. Der Sieg ist aber ein bisschen zu hoch ausgefallen. Wir haben uns gut verkauft“, war Kris Stremmel nach dem Endspiel einigermaßen zufrieden.

Die Szene, die vielleicht das Spiel in eine andere Richtung hätte lenken können, hatte der Trainer des SV Dahl/Friedrichsthal nicht so richtig gesehen. Nach acht Minuten kam SV-Angreifer Dominik Kamp auf dem Weg in den Strafraum zu Fall. Zur Überraschung der Anhänger des A-Ligisten hatte Schiedsrichter Daniel Scherer kein Foul gesehen und ließ weiterspielen. Wenn er gepfiffen hätte, wäre es eine Notbremse und zwingend „Rot“ gewesen.

Rhode/Biggetal wird Dritter

Für Steffen Willmes, der den im Berlin-Urlaub weilenden Cheftrainer Avdi Qaka vertrat, passte das Turnier gut in die Vorbereitung. „Das war ein weiterer Schritt, die neuen Spieler zu integrieren. Wir haben vielen Spielern Spielpraxis gegeben“, sagte der erfahrene Rüblinghauser.

Auf dem dritten Platz landete die SG Rhode/Biggetal, die im Elfmeterschießen gegen den neuen Verein TSC Olpe 09 mit 4:2 die Oberhand behielt. In den beiden Halbfinalspielen zuvor waren Rhode/Biggetal und der TSC chancenlos.

Der SV Dahl/Friedrichsthal ließ dem Neuling aus Olpe auch ohne Routinier Michael Kügler (Urlaub) beim 13:0 keine Chance. Anschließend machte der VfR Rüblinghausen mit Rhode/Biggetal kurzen Prozess und siegte mühelos mit 7:0.

„Das ist ja wie in der Halle. Es lohnt sich gar nicht, die Torschützen durchzusagen“, schmunzelte Vorstandsmitglied Mike Wurm von der ausrichtenden SpVg BW Oberveischede. Die hohen Halbfinalsiege der Favoriten waren symptomatisch für ein Stadtpokalturnier, bei dem ein deutliches Leistungsgefälle zwischen Titelverteidiger Rüblinghausen, A-Kreisligist SV Dahl/Friedrichsthal und dem Rest des Teilnehmerfeldes zu sehen war. Und weil „Gastgeber“ SG LOK vorzeitig ausgeschieden war, blieb die Zuschauerzahl bei der Endrunde am Freitag in Oberveischede über-

schaubar. Dass die SpVg Olpe auch im 100. Vereinsjahr wieder mit der Abwesenheit ihrer 1. Mannschaft glänzte, tat dem Stadtpokal auch nicht gut.

[Bindek ist am Kapellchen nicht zu bremsen](#)